Fachstelle für Demokratie

- Beratung des Oberbürgermeisters, der Stadtspitze, des Stadtrats und der Stadtverwaltung
- Koordination des Verwaltungshandelns
- Vernetzung und Informationsaustausch mit den Münchner Bezirksausschüssen
- Unterstützung von und Zusammenarbeit mit Bürger*innen und Zivilgesellschaft
- Veranstaltungsreihen und Kampagnen (z.B. Internationale Wochen gegen Rassismus)

Fachstelle für Demokratie

- Unterstützung von und Zusammenarbeit mit Bürger*innen und Zivilgesellschaft
- Kontaktstelle für betroffene Communities und Selbstorganisationen

 Anlaufstelle bei Diskriminierung und rechtem Hass an Münchner Schulen





Warum ist es für BNE wichtig, sich mit rechten Diskursstrategien auseinanderzusetzen?

BNE fördert

- Gestaltungskompetenz und
- Selbstwirksamkeit

BNE setzt auf

- Expert*innenwissen in Analyse und Bildung
- demokratische Modi für gesellschaftspolitische Veränderungen

BNE kann erschwert/verunmöglicht werden durch

- Fake-news/Wissenschaftsfeindlichkeit
- Shitstorms



Aktuelle Themensetzungen und Diskursstrategien der extremen Rechten



Zwei Strömungen innerhalb der extremen Rechten

1. Ökofaschisten

Volk/Heimat und Umwelt/Natur (sozialdarwinistisch und rassistisch)







Quelle: Midgard e.V. (Hrsg.), Umwelt & Aktiv, Ausgabe 4 / 20 Quelle: Oikos Verlag uG (Hrsg.), Die Kehre, Heft 08 / 2021

Quelle: "Der III. Weg"

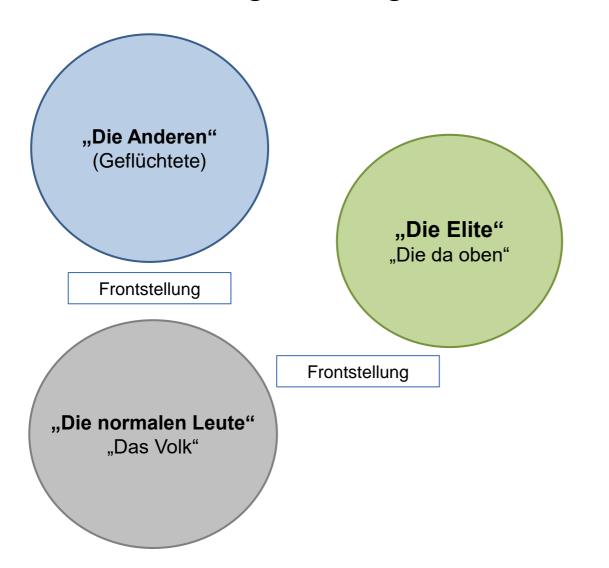


2. Klimawandelleugner*innen/wissenschaftsfeindlicher Anti-Ökologismus

- Narrativ: Klimawandel existiert gar nicht oder der menschliche Einfluss ist vernachlässigbar.
- Neben dem Kulturkampf um Migration und Gender inszeniert die extreme Rechte nun einen Kulturkampf ums Auto, Energieerzeugung und Ernährung.
- Dominant innerhalb der extremen Rechten: Breite, internationale Bewegung, reicht bis in neoliberale und konservative Milieus
- Klimaleugnung ist zusammen mit Migrationsdebatte großer Diskurs der extremen Rechten.



Verschwörungsideologisches Welt- und Feindbild



Instrument:

"Freiheitsbeschränkung"

z.B.: Migrations- &
Gleichstellungspolitik (Demographie),
Corona-Maßnahmen,
Mobilitätswende/Klimaschutz
(Konsumgewohnheiten/Geldbeutel)



Klimawandelleugner*innen/ wissenschaftsfeindlicher Antiökologismus

In einer repräsentativen Umfrage aus dem Jahr 2021 stimmen 17% der deutschen Bevölkerung folgender Aussage zu:

"Die Beschränkungen in der Coronapandemie sind nur ein Probelauf für geplante staatliche Zwangsmaßnahmen infolge der Klimapolitik."

Zwei zentrale Diskurse der extremen Rechten

"Elitendiskurs" & "Freiheitsdiskurs"

⇒ Über diese beiden Diskurse wird versucht, eine Delegitimierung bestimmter (gesellschafts-)politischer Maßnahmen (z.B. im Bereich Migration, Gleichstellung oder Klimaschutz) herbeizuführen.



Wer ist "das Volk" bzw. wer sind die "normalen Leute"?

- Exklusiver, antidemokratischer und z.T. völkischer Volksbegriff
- Wer fällt aus diesem Volksbegriff raus?
 z.B. Geflüchtete oder andere als fremd markierte Menschen,
 LGBTIQ*-Community, Veganer*innen
- Konstruktion der "normalen Leute" in Abgrenzung zu allem "Abnormalem"
- Annahme: "Das Volk" hat einen gemeinsamen Willen
- Folge: Demokratische Aushandlungsprozesse (Ausgleich verschiedener Interessen in unserer Gesellschaft) werden entweder als überflüssig erachtet oder als Verschwörung "der Eliten" gegen "das Volk" gedeutet



Wer ist "die Elite"?

- Elitenbegriff der extremen Rechten ist nicht definiert/gefüllt (z.B. über Einkommen, Vermögen, gesellschaftliche Stellung/Privilegien, Machtpositionen)
- Folge: Die Worthülse "Elite" kann mit allem befüllt werden (z.B. Ehrenamtliche in der Geflüchtetenhilfe, Veganer*innen, Fahrradfahrer*innen oder Menschen, die den Genderstern verwenden)
- Tatsächlich privilegierte Menschen hingegen werden zum Teil den "normalen Leuten" zugerechnet, die sich in Frontstellung zu "den Eliten" befinden
- Die "Elite" wird als monolithischer Block beschrieben



"Freiheitsbegriff" der extremen Rechten

- Es geht (global, aber auch lokal) immer nur um die Freiheitsrechte eines Teils der Bevölkerung
- Die Freiheit für die "normalen Menschen" steht im Mittelpunkt
- Die Bedrohung von Freiheitsrechten großer Teile der Bevölkerung werden bewusst ausgeblendet (Ideologie der Ungleichwertigkeit)
- Der Freiheitsbegriff wird zudem inhaltlich entkernt und auf Konsumfreiheit oder die "Freiheit zu diskriminieren" verkürzt

Freiheitsbegriff des Grundgesetzes (Art. 2):

"Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt (…). Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich (…)."



Foto: Robert Andreasch



Quelle: Beatrix von Storch, Facebook-Post vom 15.12.2014



Quelle: Junge Freiheit Verlag GmbH & Co. KG(Hrsg.), Junge Freiheit, Nr. 3/11



Quelle: Identitäre Bewegung

Tabelle 2: Zustimmung bzw. Ablehnung zur Verschwörungsmentalität 2020 (in %)

	stimme nicht zu (1–3)	(4)	stimme zu (5–7)
Die meisten Menschen erkennen nicht, in welchem Ausmaß unser Leben durch Verschwörungen bestimmt wird, die im Geheimen ausgeheckt werden.	50,2	19,5	30,4
Es gibt geheime Organisationen, die großen Einfluss auf politische Entscheidungen haben.	43,8	18,0	38,1
Politiker und andere Führungs- persönlichkeiten sind nur Marionetten der dahinterstehenden Mächte.	47,5	19,1	33,4

Skalierung: 1 = »stimme überhaupt nicht zu« bis 7 = »stimme voll und ganz zu«; Cronbachs Alpha = .91

Quelle: Leipziger Autoritarismus-Studie 2020

Abbildung 43 VERSCHWÖRUNGSGLAUBEN EINZELITEMS (in %)

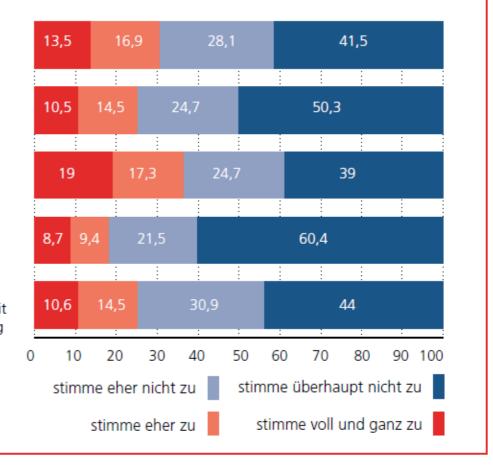
Die westliche Welt hat sich gegen Russland und Putin verschworen, um die eigene Macht auszubauen.

Die herrschenden Eliten verfolgen das Ziel, das deutsche Volk durch Einwanderer auszutauschen.

Die Regierung hat die Bevölkerung in der Coronakrise gezielt in Angst versetzt, um massive Grundrechtseinschränkungen durchzusetzen.

Das Coronavirus ist eine Biowaffe, die absichtlich entwickelt wurde, um Menschen zu schaden.

Wissenschaftler übertreiben die Risiken des Klimawandels mit Absicht, um mehr Geld und Anerkennung für ihre Forschung zu erhalten.



n = 2.364 - 2.454

Quelle: Umfrage FES/Universität Bonn 2022



Was könnte das für unsere Arbeit für eine klimagerechte und nachhaltige Gesellschaft im Rahmen von BNE bedeuten?

- Erkennen, wo rechte Narrative im Feld gerade besonders stark / erfolgreich wirken (z.B. Debatte um Heizungsgesetz, evtl. bei der kommenden Ernährungsdebatte)
- Rechte Narrative entlarven (z.B. Elitenerzählung)



Die Bundesebene



Rechte Akteure und Narrative auf Bundesebene: Beispiel Klimawandel



Quelle: www.eike-klima-energie.eu



Quelle: Hartmut Bachmann, Die Lüge der Klimakatastrophe, 7. Auflage 2019



Rechte Akteure und Narrative auf Bundesebene: Beispiel Mobilitätswende



Grüne Verkehrswende

Rad und Tat

Der Kampf des grünen Milieus gegen das Auto ist auch ein Kampf gegen Arbeitnehmer, die früh rausmüssen, Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen müssen, oder Menschen, die auf dem Dorf oder in unattraktiven Stadtteilen leben und auf ihr Fahrzeug angewiesen sind. Das Fahrrad hingegen ist Statussymbol einer klimabewegten Bildungselite.

Quelle: www.cicero.de, Artikel vom 15.02.2022



Rechte Akteure und Narrative auf Bundesebene: Beispiel Heizungswende





Quelle: www.afdbundestag.de

Demo gegen Heizungsgesetz: Aiwangers Frontalangriff gegen Berlin

Demo gegen Heizungsgesetz: Aiwangers Frontalangriff gegen Berlin

Auf einer Demo gegen das von der Regierung geplante Heizungsgesetz hat Bayerns Wirtschaftsminister markige Worte gewählt. "Wir wollen unsere Demokratie zurückholen", sagte Aiwanger und wurde dafür gefeiert. Abseits der Demo erntete er auch Kritik.

Quelle: www.br.de, Artikel vom 10.06.2023



Die kommunale Ebene

Rechte Akteure und Narrative auf kommunaler Ebene: Beispiel Gesundheitsschutz



Quelle: AfD, Facebook-Post vom 26.02.2018



Demo in München: 150 Fahrverbot-Gegner auf der Straße

"Mobil in Deutschland" hatte zu einer Demo gegen drohende Fahrverbote in München aufgerufen. Viele Dieselfahrer sind gekommen – und die AfD.

03. Februar 2019 - 17:20 Uhr | Hüseyin Ince

Quelle: www.abendzeitung-muenchen.de, Artikel vom 03.02.2019



Robert Brannekämper, MdL

Sprecher für Wissenschaft im Bayerischen Landtag

Dr. Michael Haberland

Präsident des Automobilclubs Mobil in Deutschland e.V.





Montag, 12.12.2022 um 19 Uhr Hanns-Seidel-Stiftung, Lazarettstraße 33 Anmeldung unter: veranstaltungen@ihr-mdl.de

Quelle: Mobil in Deutschland e.V.



Rechte Akteure und Narrative auf kommunaler Ebene: Beispiel Gesundheitsschutz



MOBIL IN DEUTSCHLAND e.V.

Dr. Michael Haberland Präsident

> Elsenheimerstr. 45 80687 München

Tel.: +49 (0)89 2000 161-50 Fax: +49 (0)89 2000 161-77

Mail: haberland@mobil.org www.mobil.org

München, 16. Januar 2016

Neue Benzinsteuer für Flüchtlingspolitik
Autofahrer werden zu Merkels Melkkühen

Quelle: Mobil in Deutschland e.V.

Mobil in Deutschland e.V. | Elsenheimerstr. 45 | 80687 München

An die Vertreter der Medien

Quelle: www.deutschlandkurier.de, Post vom 05.10.2021



Rechte Akteure und Narrative auf kommunaler Ebene: Beispiel Mobilitätswende



Bullerbü-Projekte enden

Anwohner bekommen ihre Straßen zurück!

Quelle: www.bild.de, Artikel vom 26.10.2023



Auto-Verbot in Weißenburger Straße: Projekt wird verschoben – "Brauchen vernünftige Bürgerbeteiligung"



Quelle: www.afd-stadtrat-muenchen.de



Rechte Akteure und Narrative auf kommunaler Ebene: Beispiel Mobilitätswende

CSU-Ministerin schießt gegen Rückkehr der Pop-up-Radwege in München

Die Stadt markiert die Radwege nun dauerhaft, von der CSU-Fraktion im Rathaus und der bayerischen Verkehrsministerin kommt heftige Kritik.

Quelle: www.abendzeitung-muenchen.de, Artikel vom 17.03.2021

Nach Gerichtsbeschluss in Berlin

AfD will Abbau von Pop-up-Radwegen erzwingen

Der Streit um provisorische Fahrradwege in Berlin spitzt sich zu. Die AfD will Rot-Rot-Grün verpflichten, die Trassen zurückzubauen. Und auch die FDP sieht ihre Chance, Radfahrer etwas zu ärgern.

Quelle: www.spiegel.de, Artikel vom 14.09.2020

STADTENTWICKLUNG

ADAC, FDP und AfD vereint in Kritik an neuem Radweg

Quelle: www.abendblatt.de, Artikel vom 07.09.2020

"Purer Autohass": Autoclub klagt gegen Pop-up-Radwege

"Mobil in Deutschland" will sich gegen die Pop-up-Bikelanes wehren - und notfalls vor Gericht ziehen. Die Grünen erschreckt das nicht. Sie kündigen an, den Radlern mehr Platz zu geben.

Quelle: www.abendzeitung-muenchen.de, Artikel vom 15.02.2021



Diskussion

- Welche Auswirkungen haben politische Rahmenbedingungen und Rechtsextremismus auf die Umsetzung von BNE?
- Welche Handlungsansätze bietet die BNE?
- (Positive / Negative) Fallbeispiele der TN?
- Kann BNE ein präventiver Ansatz auch gegen Rechtsextremismus sein?



Gründe für Stärke extrem rechter Parteien

- Rechte Narrative werden von konservativen und "mittigen" Politiker*innen/Medien übernommen. Damit spielen sie diesen in die Hände (Mainstreaming extrem rechter Positionen)
- Evtl. mangelnde Erläuterung gesellschaftlicher Transformation/Vision
- Mangelnde Materialisierung sozialer Konflikte (Einfallstor für die erfolgreiche Kulturalisierung sozialer Konflikte)



(Außen-)Kommunikation konkret – inhaltlich

- Bei der Präsentation eigener Vorhaben auf klare sprachliche / begriffliche Abgrenzung von rechten Narrativen achten
- Frühzeitig informieren und diejenigen, die von den Skeptischen noch einzubinden sind, einbinden
- Perspektiven derjenigen stark machen, die im öffentlichen Diskurs meist nicht vorkommen (z.B. arme und kranke Menschen)
- Bürger*innen zu Wort kommen lassen, deren Freiheit/Gesundheit/Lebensqualität durch die Maßnahme erweitert bzw. verbessert wird
- Sozialen Mehrwert von Maßnahmen immer auch konkret benennen und mit emotionalen Beispielen verknüpfen
- Einfache und klare Erzählungen
- Mögliche Eskalationspunkte vorab identifizieren und Haltung klären



Gegenstrategien – praktisch

Identifikation von (potentiellen) Verbündeten/Netzwerken

Perspektiven derjenigen mitdenken/einbeziehen, die im öffentlichen Diskurs meist nicht vorkommen

- Sozialverbände
- arme, junge, alte Menschen
- Frauenverbände etc.
- ➤ Entwicklung gemeinsamer Formate, wie man mit diesen Verbündeten dauerhaft und nachhaltig zusammenarbeiten kann



Umgang mit Kritik/Abwehr rechter Angriffe

- Nicht verunsichern/einschüchtern lassen
- Solidarität mit Angegriffenen (z.B. einzelne Kolleg*innen)
- Erfolgreiche Beispiele in Erinnerung rufen
- Auf etwaige Kritikpunkte an einzelnen Maßnahmen konkret eingehen; allgemeine, pauschale und verschwörungsideologische Kritik als solche entlarven und zurückweisen



Gegenstrategien – Klarheit bezüglich der eigenen Positionierung als Verwaltung

Gesellschaftspolitische Veränderungen werden nicht vorgenommen, um Teilen unserer Gesellschaft zu schaden, sondern um Freiheit und Gerechtigkeit für weitere Mitglieder unserer Gesellschaft zu erreichen

Beispiele:

- <u>Freiheit:</u> Freiheitsgewinn konkreter Maßnahmen in den Vordergrund stellen (nicht auf "Verbotsdebatten" einlassen)
- Gerechtigkeit: Klimaschutzmaßnahmen kommen langfristig in erster Linie sozial benachteiligten Gruppen zugute



Kommunikationsmodi

- Immer "den*die Bürger*in" zu Wort kommen lassen Wessen Freiheit, Gesundheit, Lebensqualität wird durch die Maßnahme erweitert bzw. verbessert?
- Super einfache Erzählung
- (Auch) emotionale Ansprache